

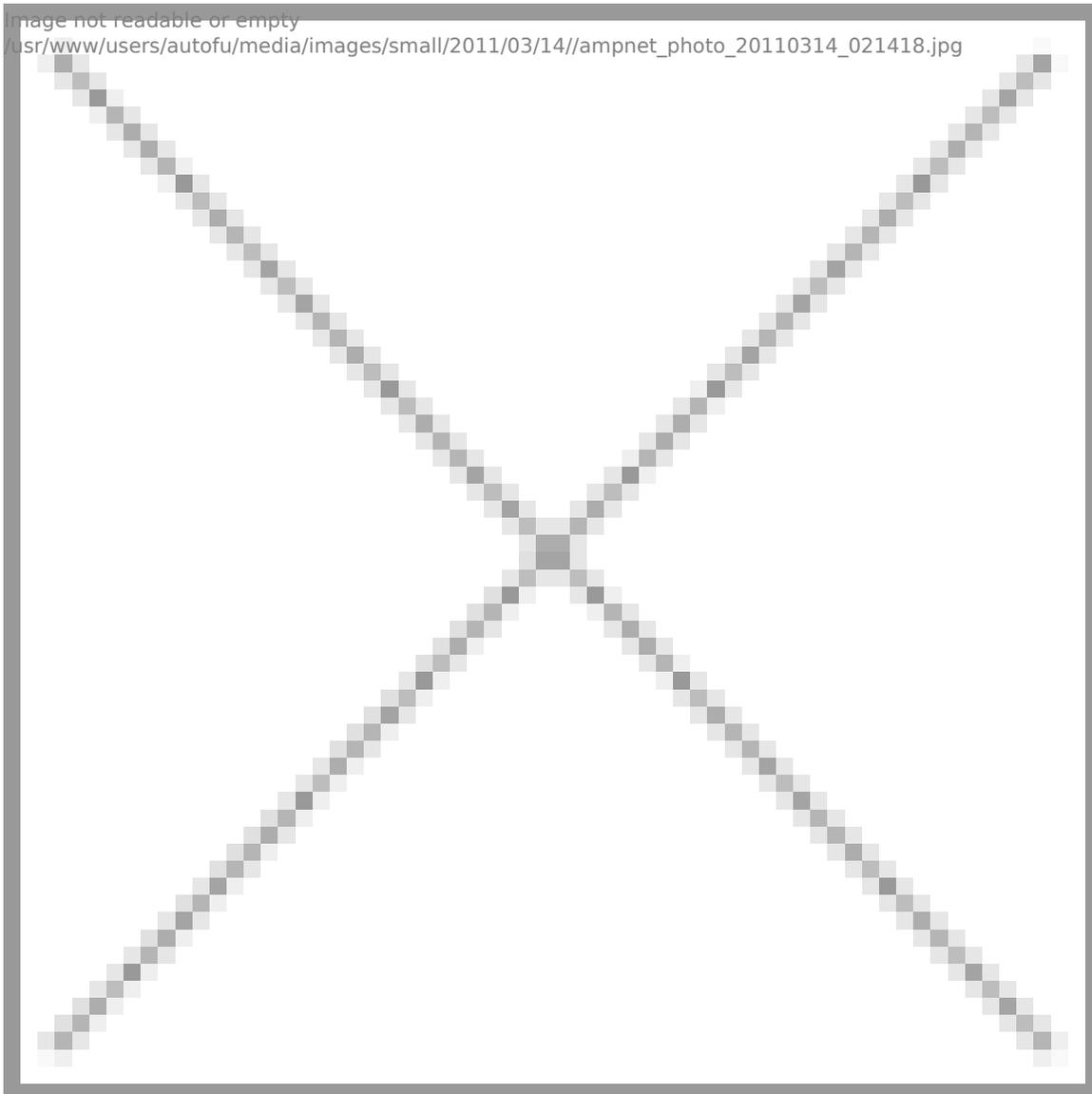
Die Deutsche Bahn will mehr als nur „mooveln“

Nun gesellt sich auch die Deutsche Bahn (DB) zur inzwischen großen Zahl der Anbieter, die sich um die gesamte Mobilität kümmern und damit Geld verdienen wollen. Konzernchef Rüdiger Grube kündigte jetzt in einem Interview mit der „Wirtschaftswoche“ an, der Konzern plane ein Deutschland-Ticket für möglichst viele Verkehrsmittel, das die DB vermarkten will. Grube kündigte außerdem eine Flotte von fahrerlos eingesetzten Automobilen an.

Ein ähnlich umfassendes Konzept installiert seit drei Jahren die Daimler AG besonders mit der Tochter Moovel, die zunächst in Stuttgart begonnen hatte, Verkehrsdienstleistungen über eine App anzubieten. Das Spektrum reicht über die Navigation für Fußgänger, den Weg zu Haltestelle des öffentlichen Personen-Nahverkehrs, DB-Tickets, Vermietung von Fahrzeugen aus der Car2go-Flotte bis hin zu Flugtickets. Dabei wächst zum Beispiel auch das von Moovel abgedeckte Gebiet ebenso wie die Zahl der angebotenen Dienstleistungen.

Rüdiger Grube erklärte in dem Interview, der Erfolg des Bahnansatzes hänge davon ab, welche Unternehmen mitmachen. Von den Kommunen und Ländern, die für den Regionalverkehr zuständig seien, „verteidigen viele ihre Königreiche, indem jeder seine eigenen Mobilitätskarte hat“. Der Kunde wolle aber nur ein einziges Ticket. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Logo Deutsche Bahn.
